

**1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK –  
SCHNELLÜBERSICHT** 6

**2. ELISABETH ZÖLLER: LEBEN UND WERK** 9

**2.1 Biografie** 9

**2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund** 11

Der Nationalsozialismus 11

Der 2. Weltkrieg 14

Jugendbücher zum Thema 16

**2.3 Angaben und Erläuterungen zu  
wesentlichen Werken** 18

**3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION** 22

**3.1 Entstehung und Quellen** 22

**3.2 Inhaltsangabe** 25

Prolog 26

Teil eins: Der brennende Himmel 27

Teil zwei: Der Tod beugt sich über mich 36

Epilog: Die Farbe der Hoffnung 53

**3.3 Aufbau** 57

**3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken** 62

Paul Stern 62

Bastian Frei 65

Franzi Hummel 68

Eugen Ziegen 70

Billi 72

Fatz 74

Freddie	75
Hotte	75
Ralle	76
Zack	78
Nebenfiguren	79
Lagusch	79
Jupp Jablonski	81
Otto Steinkamp	82
Weitere Nebenfiguren	83
<b>3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen</b>	<b>85</b>
<b>3.6 Stil und Sprache</b>	<b>88</b>
Figurensprache	88
Erzählform und Erzählverhalten	89
Themen und Motive	92
Intertextualität	95
Stilmittel	97
<b>3.7 Interpretationsansätze</b>	<b>99</b>
Totalitarismus	99
Hoffnung	102

---

## 4. REZEPTIONSGESCHICHTE 106

---

## 5. MATERIALIEN 111

Die Edelweißpiraten	111
Köln im 2. Weltkrieg	114
Äußerungen von Elisabeth Zöller	117

---

6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN	118
---	-----

---

LITERATUR	127
-----------	-----

---

STICHWORTVERZEICHNIS	131
----------------------	-----

VORSCHAU

## 1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in unserem Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, hier eine Übersicht.

Im 2. Kapitel beschreiben wir das **Leben Elisabeth Zöllers** und stellen den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** dar:

- ⇒ S. 9 → Elisabeth Zöller wurde am 6. Dezember 1945 in Brilon geboren. Derzeit lebt sie in Münster.
- ⇒ S. 11 → Geschichtlicher Hintergrund der Romanhandlung ist der **Nationalsozialismus und der 2. Weltkrieg**.
- ⇒ S. 18 → Der **Jugendroman** *Wir tanzen nicht nach Führers Pfeife. Ein Tatsachen-Thriller über die Edelweißpiraten* ist 2012 erschienen. Auf sich aufmerksam machte Zöller 1993 mit *Schwarzer, Wolf, Skin*.

Im 3. Kapitel bieten wir eine **Textanalyse und -interpretation**.

### ***Wir tanzen nicht nach Führers Pfeife* – Entstehung und Quellen:**

- ⇒ S. 22 → Elisabeth Zöllers Wunsch, über den Widerstand Jugendlicher im 3. Reich zu schreiben
- Besuch der Originalschauplätze, Studium historischen Materials
- Gespräche mit dem Edelweißpiraten Fritz Theilen
- 2012: Publikation des Romans als gebundene Ausgabe im Münchner Carl Hanser Verlag. 2014: Taschenbuchausgabe (dtv)

## 2.1 Biografie

## 2. ELISABETH ZÖLLER: LEBEN UND WERK

2.1 Biografie<sup>1</sup>

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1945	Brilon/ Sauerland	Elisabeth Zöller wird am 6. Dezember geboren.	
1951		Elisabeth Zöller und ihre Familie ziehen in die Nähe von Münster.	6
ab 1964	München, Lausanne, Münster	Studium der Germanistik, Kunstgeschichte, Pädagogik und Französisch.	19
1972– 1989	München	Gymnasiallehrerin	27–44
1990		Elisabeth Zöller beginnt Kinder- und Jugendbücher zu schreiben.	45
1993		<i>Schwarzer, Wolf, Skin</i> wird unter dem Pseudonym Marie Hagemann veröffentlicht.	48
1998	Paderborn	Auszeichnung mit dem Paderborner Hasen für das Kinderbuch <i>Die Chaosfamilie König</i> .	53
2000		<i>Anna rennt</i> erscheint.	55
2001	Mühlheim an der Ruhr	Auszeichnung mit dem Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis der Deutschen Bischofskonferenz für <i>Anna rennt</i> .	56
2004		<i>Anton oder Die Zeit des unwerten Lebens</i> erscheint.	59



Elisabeth Zöller  
(\* 1945)  
© Peter-Andreas  
Hassiepen

<sup>1</sup> Angabe der wichtigsten Jugendromane mit Jahr der Erstveröffentlichung.

## 2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

## 2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

Die Romanhandlung von Elisabeth Zöllers *Wir tanzen nicht nach Führers Pfeife* vollzieht sich vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus und des 2. Weltkriegs.

### Der Nationalsozialismus

Der Nationalsozialismus beruht auf einer **totalitären Ideologie**: Das ist ein politisches System, das den Staat absolut setzt und völlige Unterordnung erwartet. Charakteristisch dafür sind u. a. eine **Ein-Parteien-Regierung** (NSDAP) mit einer **Führerpersönlichkeit** (Adolf Hitler) sowie ein **Medien- und Informationsmonopol** (repräsentiert durch Reichspropagandaminister Joseph Goebbels). Menschen in einem totalitären System sind einer propagandistischen Gleichschaltung mit einem damit verbundenen ausgeprägten Anpassungsdruck unterworfen. Individuelle Rechte werden negiert und Verstöße gegen die Regeln des Systems **rücksichtslos verfolgt und bestraft**. Dies hat z. B. der Gewerkschafter<sup>2</sup> Josef Frei zu spüren bekommen, Bastians Vater. Er hat gegen das System opponiert und wurde interniert: „Die Nazis haben ihn verhaftet und weggesperrt. Er sitzt in einem Lager im Emsland. Sie stechen dort Torf. Das nennt man Schutzhaft.“ (S. 37) Als er bei einem Unfall stirbt, erfährt Bastians Familie keinen Trost und kein Bedauern.

**Kern der nationalsozialistischen Ideologie** ist die Rassenlehre. Sie unterscheidet zwischen Nichtariern und den allen anderen Rassen überlegenen Ariern. Aufgrund ihrer Überlegenheit hätten

### ZUSAMMEN- FASSUNG

Führerkult  
und Negierung  
individueller  
Rechte

Rassenlehre:  
Überlegenheit  
der Arier

<sup>2</sup> Freie Gewerkschaften passten nicht in die nationalsozialistische Ideologie. Sie wurden zerschlagen und ihre Mitglieder inhaftiert.

## 2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken

2.3 Angaben und Erläuterungen  
zu wesentlichen WerkenZUSAMMEN-  
FASSUNG

Elisabeth Zöller thematisiert in ihren Jugendromanen<sup>6</sup> die Konfrontation junger Menschen mit Gewalt: In ihren historischen Romanen die Gewalt im 1. Weltkrieg und in der Zeit der Nationalsozialisten, aber auch den individuellen Umgang mit Gewalt in unserer Gegenwart: in Schule und krisenhaften Situationen. Außerdem verfasste Zöller einen viel beachteten Ratgeber zur Gewaltprävention für Kinder, Jugendliche und Eltern.

Leben eines  
Skinheads

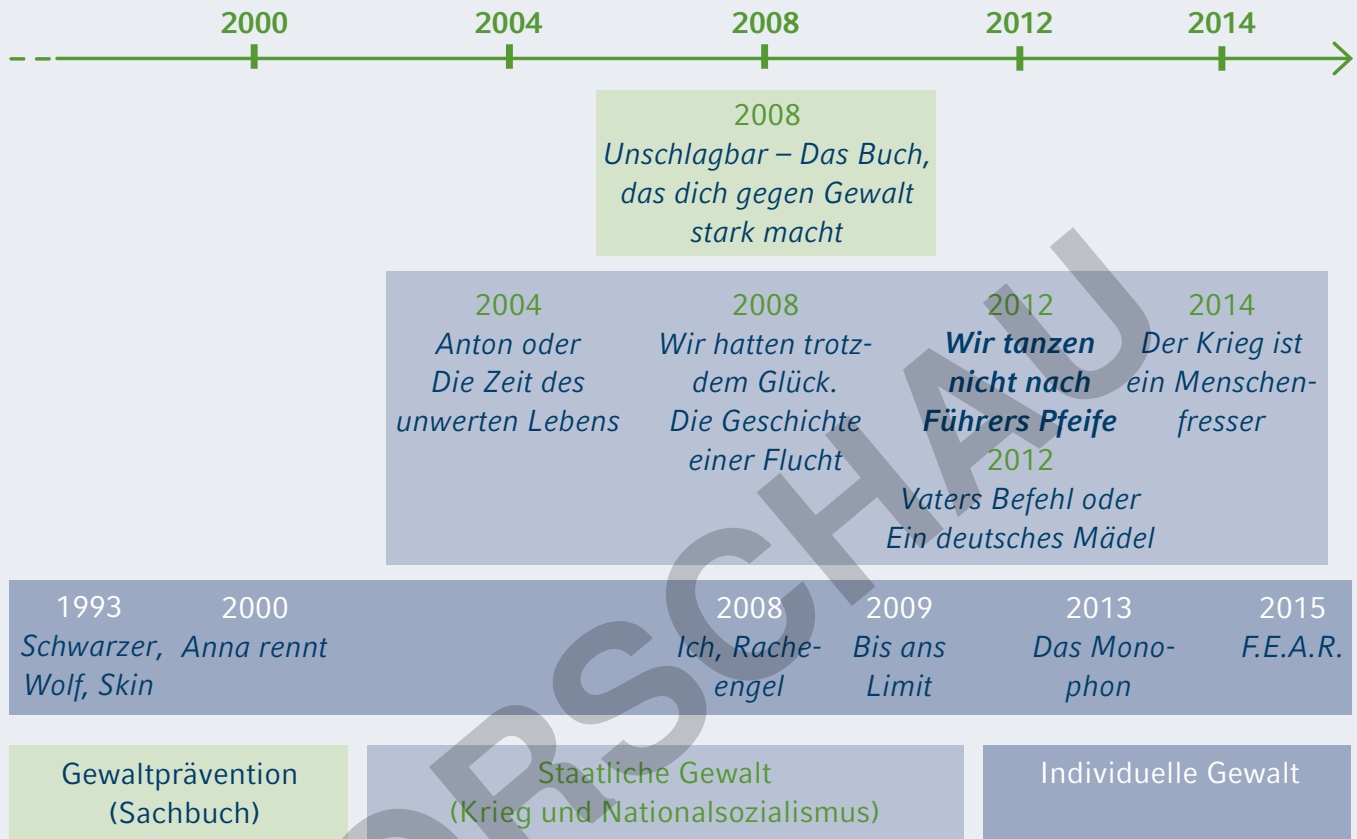
Elisabeth Zöller erzählt in ihren Jugendbüchern häufig von der Konfrontation junger Menschen mit Gewalt (besonders vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus) und zeigt junge Menschen in krisenhaften Situationen. Schon ihr 1993 erschienener Debütroman **Schwarzer, Wolf, Skin** thematisiert das soziale Phänomen der Gewalt und kann daher als programmatisch angesehen werden. Erzählt werden die Gefühle und Erlebnisse des Protagonisten Wolf, der sich einer Gruppe von Skinheads angeschlossen hat. Dabei nimmt die Autorin die Perspektive Wolfs ein. Zöller hat für diesen Roman in der gefährlichen Skinheadszene recherchiert. Um nicht persönlich der Gewalt dieser Menschen ausgesetzt zu sein, erschien der Roman unter dem Pseudonym Marie Hagemann.

Gesellschafts-  
ordnung und  
Gewissen

Nach einer Reihe von Büchern für sehr junge Leser erschien 2000 der Roman **Anna rennt**. Die Geschichte ist im Nachkriegsdeutsch-

<sup>6</sup> Hier werden ausschließlich die Jugendbücher vorgestellt mit Angabe der Erstveröffentlichung. Elisabeth Zöller hat darüber hinaus auch zahlreiche Kinderbücher veröffentlicht.

## 2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken

JUGENDBÜCHER ÜBER GEWALT, DEN UMGANG MIT GEWALT UND GEWALTPRÄVENTION<sup>10</sup>

Jugendlicher  
Alkoholismus

Auch *Bis ans Limit* (2009) ist ein Roman über eine Selbstzerstörung. Zusammen mit der Co-Autorin Brigitte Kolloch erzählt Zöllner die Geschichte von Florian, der ein Alkoholproblem entwickelt und schließlich Hilfe annimmt.

Historische  
Romane: Nationalsozialismus

2012 publizierte Zöllner mit *Vaters Befehl oder Ein deutsches Mädel* wieder einen historischen Roman. Hintergrund ist auch hier der Nationalsozialismus. Protagonistin ist die 15-jährige Paula, die ebenso wie der von ihr sehr geliebte Vater der nationalsozialistischen Ideologie anhängt. Dann entdeckt sie die Beteiligung ihres

<sup>10</sup> Nur ein Auszug aus Zöllners zahlreichen Veröffentlichungen.



## 3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION

### 3.1 Entstehung und Quellen

#### ZUSAMMEN- FASSUNG

Der Roman *Wir tanzen nicht nach Führers Pfeife* beruht auf dem Wunsch Elisabeth Zöllers, einen Roman über den Widerstand Jugendlicher zu schreiben. Dazu besuchte sie Originalschauplätze wie Köln-Ehrenfeld und das EL-DE-Haus und nahm Kontakt mit dem Edelweißpiraten Fritz Theilen auf, an den die Figur des Bastian Frei angelehnt ist. Außerdem ließ sie historische Tatsachen in ihr Buch einfließen.

- September 2012: Veröffentlichung des Romans als gebundene Ausgabe im Münchner Carl Hanser Verlag.
- 2014: Veröffentlichung als Taschenbuchausgabe im Münchner Deutschen Taschenbuchverlag (dtv).

Wunsch, jugendlichen Widerstand zu thematisieren

In einem Interview erläuterte Elisabeth Zöller, dass es ihr ein Bedürfnis war, über den **Widerstand im Nationalsozialismus** zu schreiben, unter besonderer Berücksichtigung des Widerstandes junger Menschen. Sie selbst hat es so ausgedrückt:

„Für mich war es wichtig, dass ich einmal Widerstand im 3. Reich darstellte. Und mir war es noch wichtiger, dabei Jugendliche darzustellen, glaubhaft darzustellen, so wie sie waren, historisch relevant.“<sup>11</sup>

<sup>11</sup> <http://www.domradio.de/audio/wir-tanzen-nicht-nach-fuehrers-pfeife-elisabeth-zoeller-ueber-die-edelweisspiraten>

## 5. MATERIALIEN

### Die Edelweißpiraten

Die Ursprünge der Edelweißpiraten liegen in der Wandervogelbewegung, die am 4. November 1901 mit dem „Wandervogel-Ausschuss für Schülerfahrten e.V.“ in Berlin gegründet wurde.<sup>45</sup>

Wandervogel-  
bewegung

Ab 1904 bildeten sich im gesamten Deutschen Reich verschiedene Wandervogel-Bünde, 1913 folgte mit dem „Wandervogel e.V.“ die Gründung des Zentralverbandes. Dieser Zentralverband löste sich 1922 auf, so dass in den zwanziger Jahren wieder zahlreiche Einzelverbände bestanden wie z. B. der Jungdeutsche Bund, Wandervogel Völkischer Bund oder der Nerother Wandervogel. 1926 schlossen sich die Einzelgruppen zum „Bund der Wandervögel und Pfadfinder“ zusammen, der sich 1927 in Deutsche Freischar (DF) umbenannte. Die bündische Jugend wollte mit dem „Ideal des solidarischen Lebens mit freiwilliger Disziplin, aber ohne Ideologien und Klassenschranken die Gesellschaft verändern“ (S. 416). Die neue Ausrichtung zeigte sich u.a. darin, dass sich die jungen Menschen über den zu dieser Zeit herrschenden Geschlechts- und Ständedünkel hinwegsetzten und Mädchen sowie Volksschüler in ihre Bünde aufnahmen. Zu ihrem Programm gehörten das gemeinsame Musizieren und Exkursionen in die Natur.

1933 lösten die Nationalsozialisten sämtliche Bünde zugunsten der Hitler-Jugend (HJ) für die Jungen und den Bund deutscher Mädel (BDM) für die Mädchen auf. Die in der HJ und im BDM organisierten Jugendlichen waren für die Nationalsozialisten keine Individuen, sondern Träger der nationalsozialistischen Ideologie.

1933: Verbot der  
Jugendbünde

<sup>45</sup> Vgl. auch <http://www.spiegel.de/einestages/kalenderblatt-4-11-1901-a-948801.html>

